

aldehydlösung, verdünnter Schwefelsäure (gleiche Volume Wasser und Säure) und Ferrisulfat eine blaue Farbenreaction. Statt Ferrisulfat können verdünnte Salpetersäure, Quecksilberoxyd, Ferri- und Goldchlorid, Ferricyankalium und andere Oxydationsmittel angewandt werden. Das blaue Product zeigt im Spectrum einen Absorptionsstreifen bei D und scheint seine Entstehung der Skatolgruppe des Eiweisses zu verdanken, da Skatol unter ähnlichen Bedingungen blauviolette Färbung giebt. — Auch andere aromatische Aldehyde, sowie Furfurol, liefern unter Zusatz von Schwefelsäure und Ferrisulfat mit Eiweisskörpern Farbreactionen nämlich: 1) Salicylaldehyd giebt mit Eier-, Blut- und Pflanzenalbumin, Blutfibrin und Casein violblau, Legumin braunviolett, Pflanzenfibrin braungelb, Schafwolle und thierische Haut blauviolett. 2) Anisaldehyd giebt mit Eier- und Pflanzenalbumin sowie mit Casein violett, Blutalbumin und Schafwolle violettroth, Blutfibrin blau, Legumin blauviolett, Pflanzenfibrin röthlichgelb. 3) Mit Vanillin wird Eialbumin violett-veilchenblau, Blut- und Pflanzenalbumin, Casein und Blutfibrin violett-blauviolett, Schafwolle und thierische Haut violett, Legumin braunroth, Pflanzenfibrin blassviolett gefärbt. 4) Piperonal giebt mit Eier-, Blut- und Pflanzenalbumin, Casein und Blutfibrin violblau, Legumin braunviolett, Pflanzenfibrin blassviolett, Schafwolle und thierische Haut violett. 5) *p*-Cuminaldehyd liefert mit Eier-, Blut- und Pflanzenalbumin, Blutfibrin und Casein blaugrün. 6) Durch Zimmtaldehyd erhält man mit Eier-, Blut- und Pflanzenalbumin, Blutfibrin und Casein gelbbraun. 7) Furfurol wird mit Eialbumin violett, dann blaugrün; mit Pflanzenalbumin violettroth, dann blaugrün; mit Blutalbumin blauviolett, dann blaugrün; mit Blutfibrin braun, dann blau; mit Casein braungelb, dann blaugrün; mit Pflanzenfibrin gelblich, mit Legumin bräunlich.

Gabriel.

Ueber eine Verfälschung des Leinöls, von A. Aignan (*Compt. rend.* 110, 1273—1275). Eine Verfälschung des Leinöls mit Harzöl lässt sich auf optischem Wege erkennen, da ersteres inactiv ist, letzteres Drehung zeigt (vergl. *diese Berichte* XXIII, Ref. 143). Um eine fertige Oelfarbe zu prüfen, zieht man sie mit Aether aus, lässt absetzen und untersucht den Auszug, welcher das Oel enthält, auf optischem Wege.

Gabriel.

B e r i c h t i g u n g :

Jahrg. XXIII, No. 13, Ref., S. 486, Z. 3 v. o. lies: »unorganisirte« statt
»unorganische«.